

Inhalt

Vorwort – Den Körper zum Verbündeten gewinnen

Renate Zimmer

10

Das Bewegte Klassenzimmer – wie Schule sich verändern kann.

Einleitung

Wolfgang-M. Auer & Angelika Wiehl

13

Teil I: Anthropologische und pädagogische Grundlagen des Bewegten Klassenzimmers

21

Das Bewegte Klassenzimmer an Waldorfschulen und seine anthropologische Begründung

Wolfgang-M. Auer

22

1 Einleitung

22

2 Das traditionelle Konzept der Waldorf-Unterstufe

26

3 Anthropologische Grundlagen des Bewegten Klassenzimmers

27

4 Das neue Konzept

33

Ästhetische Bildungserfahrungen im Bewegten Klassenzimmer der Waldorfschule

Angelika Wiehl

40

1 Ästhetische Erziehung durch entwicklungsgemäßes Erleben.

40

Einleitung

40

2 Ästhetisch, künstlerisch und kreativ – im Verständnis der Waldorfpädagogik

42

3 Klassen- und Lernräume für einen bewegten Unterricht

44

4 Tafelbilder als ästhetisches Lehrmedium

47

5 Epochenhefte als Spiegel ästhetischer und individualisierender Bildungsprozesse

49

6 Bildungserfahrung und ästhetische Kompetenz. Ausblick

50

Grundlagen einer gesunden Bewegungserziehung

Niclas Kohl & Wolfgang-M. Auer

53

1 Einleitung

53

2 Resilienz

54

3 Kurzer historischer Überblick

55

4 Bewegung und Leben

56

5 Gesundheit

59

5

6	Bewegung in der Schule	62
7	Fazit	66
 Die Bewegungsarbeit von Elfriede Hengstenberg und ihre Relevanz für die kindliche Entwicklung heute		
	<i>Ulrike Barth</i>	69
1	Einleitung	69
2	Beiträge von Elfriede Hengstenberg im Mitteilungsblatt „Gymnastik“	70
3	Aktuelle Forschungsbezüge zu Bewegung	75
4	Bewegung und Schule	76
5	Ausblick	80
 Teil II: Beiträge aus der pädagogischen Praxis 83		
Pädagogische Praxis im Bewegten Klassenzimmer. Einleitung		
	<i>Wolfgang-M. Auer</i>	84
Das Bewegte Klassenzimmer als Erlebnisraum		
	<i>Tobias Jungermann</i>	89
1	Der Weg	89
2	Der Raum	90
3	Das Leben	91
4	Ausblick	93
Erfahrungen und Überraschungen im Bewegten Klassenzimmer		
	<i>Ulrike König</i>	94
1	Einleitung	94
2	Der erste Tag	94
3	Unterrichtsbeginn	95
4	Rhythmischer Teil	95
5	Üben der Basissinne	96
6	Im Kreis	97
7	Rechnen	98
8	Begleitung durch den Klassenlehrer oder die Klassenlehrerin	99
9	Aus dem Fachunterricht: Handarbeit	100
10	Ausblick	101
Bewegung und Beweglichkeit		
	<i>Petra Eimermacher</i>	102
1	Einleitung	102
2	Vorteile dieses Unterrichtsmodells	103
3	Mit Bewegung lernen	103
4	Unterrichtsbeispiele für körperliche und seelische Bewegungsfähigkeit	104

5 Schulung der Sinne	105
6 Unterstützung der gegenseitigen emotionalen Wahrnehmung	107
7 Förderung geistiger Beweglichkeit, Flexibilität und Kreativität	108
8 Ausblick	109
 Bewegungsparcours als Vorbereitung auf das Lernen	
<i>Thomas Löffler</i>	110
1 Einleitung	110
2 Stille in der Mäusehöhle	110
3 Gleichgewicht im äußeren und inneren Erleben	111
4 Spielerische Gemeinschaftsbildung	112
5 Auf das Lernen vorbereiten	113
6 Grenzen erleben	116
7 Lernen und Gesundsein	117
8 Inklusive Aufgaben im Bewegten Klassenzimmer	119
9 Bewegtes Klassenzimmer ab der dritten Klasse	119
10 Ausblick	120
 Kreative Bewegungsspiele im Erstklassenunterricht	
<i>Lilith Köster</i>	121
1 Einleitung	121
2 Vorüberlegungen zum kindlichen Spiel	121
3 Sinnesentwicklung als Basis des schulischen Lernens	122
4 Bewegungsspiele aus der Praxis	122
5 Das Fischleinspiel	123
6 Das Becherspiel	124
7 Das Schneckenspiel	125
8 Tiefes Meer und Wasserschlangen	126
9 Fazit	127
 Spielturnen und Persönlichkeitsentwicklung	
<i>Renate Magin im Gespräch mit Wolfgang-M. Auer</i>	128
 Bewegter Unterricht als soziale Übung	
<i>Ingeborg Tinhofer & Janine Rattermann</i>	135
1 Einleitung	135
2 Parcours und Morgenkreis	135
3 Der Rhythmisiche Teil	136
4 Pause und gemeinsames Frühstück	137
5 Der Tagesabschluss	138
6 Gestalten der Lernumgebung	139
7 Die Klassendienste	139
8 Kontakte zu benachbarten Klassen	140

9 Schuljahresrückblick	141
10 Inklusionserfahrung mit einem fast blinden Mädchen	141
11 Die Zusammenarbeit mit den Eltern	142
12 Hospitation	143
13 Ausblick	144
In Bewegung lernen – auf die Vorbereitung kommt es an	
<i>Michael Vagt</i>	145
1 Ein Modell wird Realität	145
2 Erwartungen werden übertroffen	146
3 Soziales Lernen	147
4 Immer in Bewegung	148
5 Das Mögliche wird Wirklichkeit	149
6 Ausblick	150
Bewegtes Klassenzimmer: „Hier bin ich richtig!“	
<i>Corinna Schmidt-Jenko im Gespräch mit Angelika Wiehl</i>	152
Kooperation und Aufmerksamkeit durch rhythmische Übungen	
<i>Peter Matthias Dobiaschowski</i>	156
1 Einleitung	156
2 Die Situation der Kinder bei Schulbeginn	157
3 Rhythmen laden zum Mitmachen ein	158
4 Der Rhythmische Teil des Hauptunterrichts	160
5 Rhythmisches Bewegungsparcours	161
6 Weitere Beispiele für die Arbeit mit Rhythmen	163
7 Ausblick	166
Musikunterricht im Bewegten Klassenzimmer	
<i>Evi Pfefferle</i>	168
1 Einleitung	168
2 Klänge und Musik als Ritual	169
3 Singen im Kreis	170
4 Instrumentales Musizieren im Kreis	175
5 Übungen für musikalisches Sozialverhalten	178
6 Ausblick	179
Ein Rotkäppchen-Singspiel für die erste und zweite Klasse	
<i>Evi Pfefferle</i>	181
Ein Dreikönigs-Singspiel für die erste und zweite Klasse	
<i>Evi Pfefferle</i>	186

Teil III: Pädagogische Innovation und Reflexion

189

Wahrnehmungsvignetten als pädagogisches Reflexionsmedium. Ein Beitrag zur innovativen und inklusiven Pädagogik des Bewegten Klassenzimmers	189
<i>Angelika Wiehl & Ulrike Barth</i>	190
1 Einleitung	190
2 Wahrnehmungsvignetten in der inklusiven Entwicklungs- und Lerndiagnostik	193
3 Zur Methode des Schreibens und Reflektierens von Wahrnehmungsvignetten	196
4 Beispiele aus der pädagogischen Praxis mit Wahrnehmungsvignetten	201
5 Anwendung der Wahrnehmungsvignetten in der Schule. Ausblick	207
 Die Autorinnen und Autoren	213